

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



## Das Festmahl.

Gegen 2 Uhr Mittags hatte die Hauptversammlung ein Ende erreicht und der Ausschuß sowie die noch bis zum Schlusse der Versammlung anwesenden Delegirten begaben sich sofort zum Festmahle, welches in den landschaftlichen Sälen für sie bereitet war.

Wer die verbliebenen Malereien, die vergangene Pracht des großen landschaftlichen Saales kennt, wer den Saal jemals im Alltagskleide gesehen, der konnte den Raum kaum mehr erkennen, der durch die Bereitwilligkeit des Landesausschusses nach Jahrzehnten wieder einmal dazu ausersehen war, statt Konzerte und Bälle eine fröhlich tafelnde Menge zu sehen, das bunte Treiben eines Festmahles, freie Worte und donnernde Beifallsrufe in seinen Mauern zu hören.

Gar stattlich hatte sich der Saal herausgeputzt. Schon der Aufgang und die Vorhalle prangten in frischem Grün und schwarz-roth-goldenen Bannern. Reiche Pflanzendekorationen zierten die Ecken des Saales, stattliche schwarz-gelbe und roth-weiße Draperien zeigten sich in der Mitte der gegen das Theater gerichteten Querseite, den Mittelpunkt der ganzen Gruppe bildete die Büste des Kaisers. An den Ecken hingen von der Galerie mächtige schwarz-roth-goldene Fahnen herab und reichen Schmuck an Fahnen und grünen Gewächsen hatten auch die Nebensäle aufzuweisen.

Im großen landschaftlichen Saale waren vier Längstafeln und eine Quertafel in Hufeisenform aufgestellt. Der Raum für die mehr als 600 Personen zählende Gesellschaft war trotzdem ziemlich beschränkt.

Vor 3 Uhr begannen sich die Räume zu füllen. Ein anmuthiger Damenkranz aus den besten bürgerlichen Gesellschaftskreisen der Stadt Linz zierte die Galerie des Saales. An der Stirnseite der Tafel waren Plätze für die Ehrengäste, den Zentralausschuß u. s. w. reservirt. Die anderen Theilnehmer erhielten Plätze, so gut es eben ging, zugewiesen. Um halb 4 Uhr begann das Serviren des aus vier Gängen bestehenden einfachen Mahles, das, einzelne, bei dem großen Andränge erklärliche Unregelmäßigkeiten abgerechnet, recht gut von Statten ging. Nach dem Serviren des Bratens ertheilte der Obmann der Ortsgruppe Linz, Dr. Dürnberger, dem Obmanne des deutschen Schulvereines, Dr. Weitlof, das Wort:

Seit ich die Ehre habe, Obmann des deutschen Schulvereines zu sein, habe ich mich wiederholt mit einer mir aus der Jugend, aus der